

JÜRGEN E. SCHMIDT



Jubiläums-
Symposium

10:00
- 18:00

Freitag

24.
MÄRZ
2017

Eroica-Saal im
Theatermuseum,
1010 Wien

u.a. mit
Michael Heltau,
Robert Holl &
Heinz Zednik

PLATTL MIT HERZ

/// Jürgen E. Schmidt (1937-2010) war ein leidenschaftlicher Musik- und Kunstliebhaber, der für das Schallplatten-Produzieren brannte und der sich ständig damit beschäftigte, welche interessante Aufnahme seine nächste sein sollte. Allein der Umfang seines Oeuvres ist enorm; bedenkt man weiter, wie viele Produktionen davon Kultstatus erlangt haben, ist man sprachlos.

Besonderen Stellenwert genießen zweifellos die beiden von Jürgen Schmidt initiierten und betreuten Schallplatten-Serien „Kabarett aus Wien“ und „Lebendige Vergangenheit“. Mit „Kabarett aus Wien“ lässt sich erahnen, warum die 50er und 60er Jahre als Goldene Zeit des Wiener Kabarett gelten. Qualtinger, Bronner, Kreisler, Farkas, Waldbrunn und viele mehr, sie alle sind hier vertreten – Jürgen Schmidt kannte sie alle, war mit vielen gut befreundet.

In der „Lebendigen Vergangenheit“ hat er über 500 Sängerpersönlichkeiten von einst unter weitest gehender Erhaltung des Originalklangs mittels einer zeitaufwendigen behutsamen Restaurierung wieder in unser Bewusstsein zurückgeholt. Die spür- und hörbare Liebe Schmidts zu unverwechselbaren Stimmen macht die „Lebendige Vergangenheit“ so einzigartig. Diese Wieder- oder gar Erstveröffentlichungen historischer Raritäten haben Jürgen Schmidt auch international großes Renommée bei Experten, Sammlern und Liebhabern eingebracht. Offizielle Bestätigung dieser Wertschätzung kam mit der Verleihung des Professorentitels 1988 und dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik für sein Lebenswerk 1991.

PLATTL MIT HERZ

Zusätzlich zu diesen beiden Serien zeichnete Schmidt für weit mehr als 1200 unvergessliche Produktionen verantwortlich, darunter historische Aufnahmen von Hermann Leopoldi, Armin Berg, Karl Kraus, aber auch Mitschnitte der Wiener Philharmoniker unter Erich Kleiber, Otto Klemperer, Clemens Krauss etc. sowie Neuaufnahmen mit Friedrich Gulda, Fatty George, Erich Kunz, Michael Heltau, Heinz Zednik, Robert Holl und und und. Zwischen 1959 und seinem Tod 2010 war er die Seele von Preiser Records.

Bei dieser Veranstaltung erinnern wir uns gemeinsam mit Musik- und Kabarett-Kennern, Freunden und Wegbegleitern an eine außergewöhnliche facettenreiche Persönlichkeit. Wofür Jürgen Schmidt stand? Höchste Qualität – immer mit Herz!



Foto: Franz Hubmann

Kabarett aus Wien

Moderation: Alexandra Stockert

21.
MÄRZ
2017

10.00 Begrüßung

10.15 Iris Fink (Österreichisches Kabarettarchiv) „Der g'schupfte Ferdl und seine Freunde“. Lachen in Zeiten der beginnenden Wohlstandsgesellschaft

Ein Überblick über die Kabarettszene der 1950er Jahre, zwischen dem altherwürdigen „Simpl“ um Karl Farkas und dem neue Maßstäbe setzenden Kabarett um Bronner-Merz-Qualtinger-Martini-Kreisler. Im Nachhinein als die „Goldene Zeit“ des Wiener Kabarett legendär – auch Dank neuer Medien wie Rundfunk, Fernsehen und vor allem der Schallplatte.

10.45

Roland Knie „Kultur ist, was man trotzdem macht“. Die Schallplattenproduktion als kultureller Überlebensfaktor für das Kabarett um Bronner, Merz und Qualtinger

Die im Nachhinein vergoldeten Kabarettzeiten waren zu ihrer Zeit alles andere als das. Wenig Resonanz aufgrund kleiner Souterrain-Bühnen und Plattenproduzenten, die einen großen Bogen um junge Kabarettleute machten: Viel zu riskant, viel zu anstößig, womöglich politisch, ordinär oder beides. Erst als Jürgen Schmidt als Produzent von Preiser Records 1958 die Reihe „Kabarett aus Wien“ startete, bekamen der G'schupfte Ferdl, der Halbwilde, der Schöne Heinrich und wie sie alle heißen, ein richtiges Zuhause und Österreich damit eine richtige Kabarett-Kultur.

11.15 Walter Schmögner im Gespräch mit Alexandra Stockert.
Die gemeinsame Gutruf-Zeit

Preiser Records-Produktionen von Jürgen E. Schmidt

Moderation: Ursula Magnes

14.00 Ursula Magnes (radio klassik Stephansdom)
Preiser-Quiz

14.15

Carmen Ottner (Franz Schmidt-Gesellschaft)
Franz Schmidt und Jürgen Schmidt



1985 übernahm ich das Generalsekretariat der Franz-Schmidt-Gesellschaft. Bei der Sichtung des vorhandenen Tonmaterials fielen mir die Einspielungen der Firma Preiser Records durch ihre Qualität sofort auf. Bald lernte ich auch Professor Schmidt persönlich kennen. Ergebnis unseres regen Gedankenaustausches war die gemeinsame CD-Produktion mit den „Concertanten Variationen“ und dem „Husarenlied“. Die Überreichung der Ehrenmitgliedschaft der Franz-Schmidt-Gesellschaft an Jürgen Schmidt besiegelte unsere Zusammenarbeit.

14.45 Michael Heltau im Gespräch mit Ursula Magnes.
Über Herzensprojekte – verwirklichte und erträumte

Opern- und Liedaufnahmen

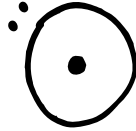
Moderation: Richard Schmitz

15.15

Christian Springer
**„Lebendige
Vergangenheit“:
Historische Sängeraufnahmen und ihr Publikum**

Im Vortrag wird untersucht, wer die Adressaten der historischen Sängeraufnahmen der Serie „Lebendige Vergangenheit“ im Zeitraum zwischen 1966 und heute sind. Ebenso behandelt Springer im Vortrag die Gedanken, Methoden und Ziele von Jürgen Schmidt sowie die Rezeption historischer Aufnahmen in den vergangenen Jahrzehnten.

15.45 Richard Schmitz (radio klassik Stephansdom)
Rudolf Friedrich & Heinz Zednik (Opernfreunde)
Überblick Opern- und Liedaufnahmen, Schwerpunkt: „Lebendige Vergangenheit“



16.30 Robert Holl
im Gespräch mit
Clemens Höslinger.
**Erinnerungen an
Jürgen Schmidt**

17.00 **Podiumsdiskussion**

(Moderation: Christoph Wagner-Trenkwitz).

**Ausblick –
Was bleibt von
Jürgen Schmidt?**

mit
Peter Ploteny (Österreichische Mediathek)
Peter Jarolin (Kurier)
Peter Edelman (Institut für Gesang und Musiktheater der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

Unsere ReferentInnen & ModeratorInnen

Alexandra Stockert, Mag. rer.soc.oec.

Von 2001 bis 2014 bei Preiser Records, dort lernte sie bei Prof. Jürgen Schmidt das Handwerk von der Pike auf und betreute bald eigenständig Hörbuch- und Musikproduktionen. Daneben CD-Präsentationen sowie die Organisation der Veranstaltungsreihe Preiser-Matinée. Seit 2016 als Kulturmanagerin selbständig.

Roland Knie

Viele Jahre lang Sprecher, Sendungsautor und -gestalter beim ORF, zuletzt in der Literaturabteilung von Ö1 („Patina“, „Literatur am Freitag“ etc.). Als Autor und Darsteller am Kabarett tätig, 17 Jahre lang Hausautor am Wiener „Simpl“.

Ursula Magnes, Mag. art.

Seit 2001 Musikchefin des Wiener Klassiksenders radio klassik Stephansdom, Entwicklung unzähliger Formate und Sendereihen (u.a. „Bach 2000“, „Wagner Ring Journal“), Moderation von Künstlergesprächen & Konzerteinführungen u.a. bei den Salzburger Festspielen sowie den legendären Preiser-Matineen im Café Prückel mit Georg Kreisler, Louise Martini, Robert Holl u.v.m.

Iris Fink, Mag. Dr. phil.

Mitbegründerin des Österreichischen Kabarettarchivs, seit 2000 dessen Leiterin. Viele Publikationen, jüngst erschienen: „... und Lachen hat seine Zeit“. Kabarett zwischen Wiederaufbau und Wirtschaftswunder, Kleinkunst in Österreich 1945 bis 1970 (gemeinsam mit Hans Veigl), Graz 2016.

Walter Schmögner

Maler, Zeichner, Buchkünstler, Bildhauer und Bühnenausstatter. Zeichnete für 30 Bücher, Kinderbücher und Kunstbände verantwortlich. Einige davon in Zusammenarbeit mit H. C. Artmann, Barbara Frischmuth und Helmut Qualtinger.

Carmen Ottner, Dr. phil.

seit 1985 Generalsekretärin der Franz Schmidt-Gesellschaft und seit 2016 Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Zahlreiche Publikationen, darunter die Herausgabe der Buchreihe „Studien zu Franz Schmidt“.

Michael Heltau, Kammerschauspieler

Engagements an allen großen Bühnen in Deutschland und Österreich sowie bei den Salzburger Festspielen. Am Burgtheater der 1970er und 1980er Jahre einer der prägendsten und vielseitigsten Protagonisten. Parallel dazu Karriere als Musicaldarsteller, Entertainer und Chansonnier. Seit 1975 über 30 Solo-Programme. 1964 Aufnahme von Goethes „Leiden des jungen Werther“ als Beginn der langjährigen Zusammenarbeit mit Preiser Records.

Richard Schmitz, Dr. jur.

Sammler von Tondokumenten und seit 2001 ehrenamtlich Opernkritiker, Moderator und Gestalter der Sendungen „Per Opera ad astra“ und „Wiener Lied. Klassisch“ bei radio klassik Stephansdom.

Heinz Zednik, Kammersänger

Seit 1965 Mitglied der Wiener Staatsoper, seit 1994 deren Ehrenmitglied. Gastengagements an allen großen Opernhäusern der Welt sowie bei den Bayreuther und Salzburger Festspielen. CDs, viele davon bei Preiser Records, produziert von Jürgen Schmidt: u.a. Ernst Kreneks Liedzyklus „Reisebuch aus den Österreichischen Alpen“. Seit 2014 Präsident der Freunde der Wiener Staatsoper.

Christian Springer, Mag. phil.

Gestalter von Radiosendungen mit Schwerpunkten „Italienische Oper“ und „Historische Sänger“ für den ORF. Intensive Vortrags-

tätigkeit. Zahlreiche Publikationen zur italienischen Oper,

Rudolf Friedrich, Mag.

Historiker und Germanist.
Begeisterter Sammler von Tondokumenten.

Robert Holl, Kammersänger

Engagements an sämtlichen internationalen Opernhäusern sowie bei den Bayreuther Festspielen. Einer der großen Liedsänger unserer Zeit. Komponist von Liedern und Klavierstücken, die bei Doblinger herausgegeben und auf CD erschienen sind. Ordentlicher Professor für Lied und Oratorium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Lange Zusammenarbeit mit Preiser Records und vor allem mit Jürgen Schmidt.

Christoph Wagner-Trenkwitz, Mag. phil.

Seit 1984 als Darsteller, Kabarettist und Autor am Theater tätig, seit 2009 Chefdramaturg der Volksoper Wien. Moderator auf internationalen Bühnen, im Radio sowie im Fernsehen (seit 2001 Wiener Opernball). Interpret zahlreicher CDs und Verfasser vieler Bücher, u.a. „Durch die Hand der Schönheit: Richard Strauss und Wien“, Kremayr & Scheriau, Wien 1999.

Clemens Höslinger, Prof.

Historiker und Musikpublizist. Von 1959 bis 1993 Bibliothekar im Österreichischen Staatsarchiv, daneben Tätigkeit als Musikkritiker und Gestalter zahlreicher Radiosendungen zum Thema Historische Tonaufzeichnungen.

Peter Ploteny, Mag. phil.

Seit 2001 Mitarbeiter der Österreichischen Mediathek, einer Außenstelle des Technischen Museums Wien. Das audiovisuelle Archiv enthält über zwei Millionen Tonaufnahmen und Videos zur österreichischen Kultur- und Zeitgeschichte.

Peter Jarolin

Seit 1996 Musik- und Theaterkritiker beim „Kurier“. Diverse Publikationen u.a. im „Prolog“ der Wiener Staatsoper u.v.m. Zahlreiche Einführungsvorträge und Moderationen wie z.B. im Wiener Musikverein oder beim Musikfestival Grafenegg.

Peter Edelmann, Univ. Prof.

Erster Gesangsunterricht beim Vater Otto Edelmann. Engagements an allen großen internationalen Opernhäusern. Seit 2010 Professor am Institut für Gesang und Musiktheater an der Universität für Musik und darstellende Kunst und seit 2014 Institutsvorstand. Begründer der ottoedelmannsociety, die jungen SängerInnen den Weg auf die Bühne erleichtern soll.

24. März 2017
10:00 - 18:00

Theatermuseum
Palais Lobkowitz
Lobkowitzplatz 2
1010 Wien

Kontakt

plattlmitherz@gmail.com

Konzeption & Organisation

für den Inhalt verantwortlich

Mag. Alexandra Stockert
Mag. Monika Jaroš

Layout

lennarthorst.at

großer Dank geht an ...

**PREISER
RECORDS**

ARCADIA
Opera Shop Vienna

**Franz
Schmidt**
Wien

 Österreichische Filmmuseum Bibliothek

 Österreichisches Musiktheaterarchiv

**THEATER
MUSEUM**

**radio
klassik**
HÖRSPARK

ÖKA
Österreichische
Kulturakademie